

BEKANNTE ORTE NEU ENTDECKEN



TERMINE 2024

UNSERE TERMINE FINDEN SIE AUCH UNTER:
www.trierfuertreverer.de



TICKETS sind in der Tourist-Information
oder über Ticket Regional und an den
entsprechenden Vorverkaufsstellen erhältlich.

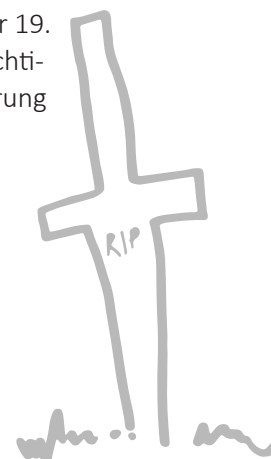


DIE DREI TRIERER MÄDERCHER

KOSTÜMFÜHRUNG MIT DREI BERÜHMTEN TRIERER FRAUEN

Wenn verschiedene Generationen an Frauen aufeinandertreffen, tun dies auch die Welten, in denen sie leben. Erst recht, wenn ihr Ruhm sich weit über die Stadtgrenzen Triers hinaus verbreitet hat. Und so ist sich Helena, antike Kaisermutter von Konstantin dem Großen und legendarische Auffinderin des Gewandes Jesu Christ, mit Jenny Marx, Ehefrau des berühmten Philosophen und Ökonoms Karl Marx, dessen Schriften sie mit diskutierte, verfasste und zur Veröffentlichung brachte, über Sinn oder Unsinn von Kaisertum und Religion naturgemäß nicht ganz einig. Auch nicht mit der Metzgersgattin Adelheid von Besselich, die im Mittelalter durch fromme Stiftungen die Seele ihres verstorbenen Ehemanns und Heißsporns Clas vor dem Fegefeuer bewahren wollte. Doch selbst, wenn die Fragen nach der eindrucklichsten Architektur, dem formvollendeten Wein- und Essensgenuss, der richtigen Kleidung oder der ausreichenden Anzahl an Kirchen im 4., 15. oder 19. Jahrhundert ganz unterschiedlich beantwortet wurden: Am Ende ist die Freundschaft doch wichtiger als der Disput. Ebenso wie die Unterhaltung, die die Gäste bei der turbulenten Kostümführung mit Helena, Adelheid und Jenny haben.

Termin:	25. Mai & 5. Oktober, 16.30 Uhr
Gästabegleiter*in:	25. Mai: Paula Kolz, Ulrike Meyer-Moggia, Milly Wirtz 5. Oktober: Paula Kolz, Silke Jessen, Eva Musser
Dauer:	ca. 90 Minuten
Treffpunkt:	Dom, Domstein
Preis:	15,00 EUR (inkl. einem Glas Wein)
Gruppengröße:	max. 25 Personen



RUHIG UND IN FRIEDEN

LEBENDIGE FÜHRUNG ÜBER DEN TRIERER HAUPTFRIEDHOF

Im Wortursprung meinte der Begriff „Fried-Hof“ den umfriedeten Bereich rund um eine Kirche. Ein Ort mit eigener Atmosphäre, einem anderen Rhythmus und einer besonderen, emotional aufgeladenen Bedeutung für den Einzelnen ebenso wie für Familien oder die gesamte Gemeinde. Auch der Trierer Hauptfriedhof ist solch ein besonderer Ort. Hinter seinen Mauern verbergen sich nicht nur die letzten Ruhestätten vieler Trierer Persönlichkeiten und kulturhistorische Schätze aus über 200 Jahren, sondern auch eine Ruheoase für die Lebenden. Die über 10.000 Gräber und 1400 Bäume sind von einem urwüchsigen Landschaftspark umschlossen, den man auf einem insgesamt rund sechs Kilometer langen Wegenetz erlaufen kann. So verbindet sich in dieser Führung Natur- und Kulturerlebnis, Geschichte und Gedenken, aber auch Hintergrund- und Insiderinformationen von Friedhofsmeister Daniel Klasen, der auf seiner Tour auch klären wird, was es mit dem „Nackten Mann“ auf sich hat...

Termin:	08. Juni & 31. August, 14.00 Uhr
Gästabegleiter*in:	Daniel Klasen
Dauer:	ca. 120 Min.
Treffpunkt:	vor der neuen Einsegnungshalle, Eingang Hospitalsmühle
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 20 Personen



EIN MEISTERWERK AM ALTEN HAFEN

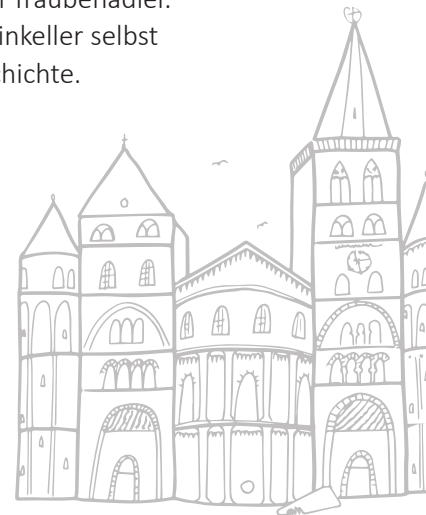
WEINFÜHRUNG ÜBER UND UNTER ST. IRMINEN

Power-Frauen unter sich: Wenn Kultur- und Weinbotschafterin Carmen Müller zu einer ihrer fulminanten Weintouren einlädt, ist klar, dass kein Auge und keine Kehle trocken bleibt.

Denn ihre Weinproben verbindet sie mit jeder Menge Insiderwissen sowie dem ein oder anderen Fun Fact. So auch bei ihrem Spaziergang über das Gelände von St. Irminen, das seinen Namen von einer weiteren beeindruckenden Frau hat: der heiligen Irmina, Ur-Urgroßmutter von Karl dem Großen, Mitbegründerin des Klosters Echternach und zweite Äbtissin des Frauenklosters Oeren, das später nach ihr benannt wurde. Oeren wiederum bezog sich auf die Grundmauern der antiken Speicheranlagen aus der römischen Blütezeit Triers, der horrea. Auch sie wird Carmen Müller vorstellen – spätestens dann, wenn es in den Weinkeller der Vereinigten Hospitien geht, eines der traditionsreichsten Weingüter unseres Weinanbaugebietes und Gründungsmitglied im VDP. Aufgrund seiner römischen Grundmauern darf er sich „ältester Weinkeller Deutschlands“ nennen, zeigt in der neu gestalteten Vinothek aber auch ein ganz besonderes Zusammenspiel aus Wein und Architektur.

All dies gibt es in dieser besonderen Führung zu sehen, inkl. spannender Insiderinfos des Hospitien-Areals, begonnen mit Kaiser Augustus über Irmina und Napoleon bis hin zum Traubenadler. Und natürlich dürfen auch die Weine nicht fehlen: Bei einer kleinen Probe im Weinkeller selbst atmet Carmen Müller mit den TeilnehmerInnen auch ein gutes Stück fluider Geschichte.

Termin:	02. Juni & 28. September, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Carmen Müller
Dauer:	ca. 100 Min.
Treffpunkt:	Windmühlenstraße 6, Toreinfahrt zum Gelände der Vereinigten Hospitien
Preis:	22,00 EUR (inkl. einem Glas Wein im Hospitien-Keller)
Gruppengröße:	max. 25 Personen

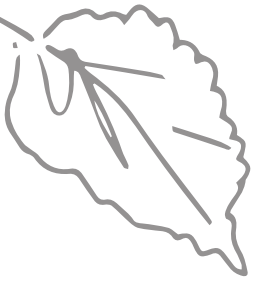


FEST UMKLAMMERT

FÜHRUNG ÜBER DEN DACHSTUHL UND DAS GEWÖLBE IM TRIERER DOM

An Dramatik war es kaum zu überbieten: Die statische Grundsicherung des Trierer Domes war eine der größten Herausforderungen bei der großen Dom-Renovierung in den Jahren 1964 bis 1974. Schließlich drohte das damals gut 1600 Jahre alte Gotteshaus einzustürzen. Lösungen von der Stange gab es nicht; stattdessen musste eine einzigartige Methodik gefunden werden, so einzigartig wie der Trierer Dom selbst. Neben Fundament- und Mauerwerksinjektionen wurde ein „Umklammerungssystem“ entwickelt, das bis heute die zuvor auseinanderdriftenden Wände zusammenhält. Vom Dachraum ausgehend sichern Zugbänder die Stabilität des 1700 Jahre alten Doms. Nur an wenigen Stellen ist dieses System vom Erdgeschoss des Innenraums zu erahnen – in dieser Führung dürfen Sie deshalb an Orte, die ansonsten verschlossen bleiben. Kommen Sie mit auf zwei Emporen im Dom und werfen Sie exklusiv im Jubiläumsjahr einen Blick auf die faszinierenden technischen Errungenschaften der letzten Dom-Renovierung.

Termin:	15. Juni, 16.00 Uhr
Treffpunkt:	Dom Information
Dauer:	ca. 60 Minuten
Preis:	15,50 EUR
Gruppengröße:	max. 9 Personen

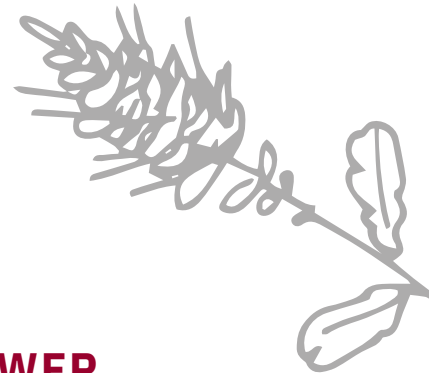


LAVENDEL, MINZE & CO. - ENTDECKUNGEN IM RÖMERGARTEN!

KINDER- UND FAMILIENFÜHRUNG AUF DEM PETRISBERG

Auf dem Trierer Petrisberg kann römische Gartenkultur mit allen Sinnen entdeckt werden. Wie riecht die Weinraute? Wie sieht die Blüte der Minze aus oder wie fühlt sich der Salbei an? Das Gartenwissen der Antike wird während des Rundgangs vom Maronenhain zum Hortus Treverorum zu einem spannenden Erlebnis für die gesamte Familie.

Termin:	29. Juni, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Marlene Bollig
Dauer:	ca. 120 Min.
Treffpunkt:	Eingang Partnerschaftsgärten, Auf dem Petrisberg
Preis:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Personen



REVOLUZZER. GOTTESRITTER. FRAUENPOWER.

TRIERER CHARAKTERKÖPFE (MIT KELLERBESICHTIGUNG)

Viele besondere Menschen haben in Trier Geschichte geschrieben. Und Karriere gemacht. So wie die Tochter eines Tavernenbesitzers, Helena, die es zur Kaisermutter und Heiligen gebracht hat. Balduin, der mit 22 Jahren zum Erzbischof ernannt wird und ein Techtelmechtel mit einer ganz besonderen Gräfin hat. Die starke Adelheid kämpft um die vermaledeite Seele von Clas und ärgert dabei einen Bischof, der mutige Friedrich legt sich mit den Hexenverfolgern an und Clemens Wenzeslaus sorgt für guten Wein und kalte Enten. Das Leben des legendären Lebenskünstlers Fischers Maathes bringt noch einen humorvollen Schuss Trierer Lebensart und Schlagfertigkeit ins Spiel. Und auf dem Trockenen sitzt dabei garantiert auch niemand. Denn ein Besuch im imposanten Keller der Bischöflichen Weingüter, in denen Sie Clemens Wenzeslaus einen besuch abstaten, steht auch auf dem Programm.

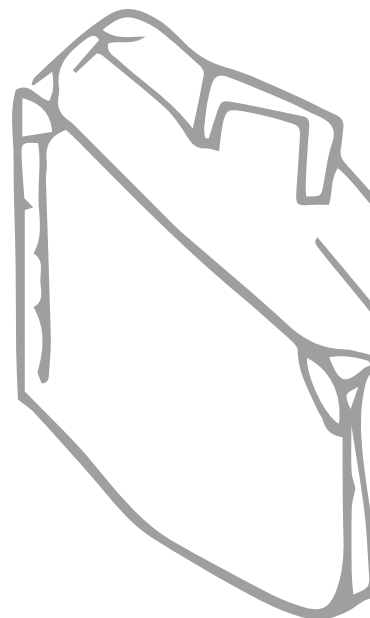
Termin:	06. Juli, 11.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Stephan Kraemer
Dauer:	ca. 120 Min.
Treffpunkt:	Bischöfliche Weingüter, Gervasiusstr. 1
Preis:	18,00 EUR (inkl. 1 Glas Sekt und 1 Glas Wein)
Gruppengröße:	max. 25 Personen
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmer
Hinweise:	Wetterfeste Kleidung und eine Wasserflasche zur Verpflegung zwischen durch werden empfohlen. Festes Schuhwerk und Trittfestigkeit werden vorausgesetzt.

JÜDISCHES TRIER, GESTERN UND HEUTE

FÜHRUNG DURCH DIE SYNAGOGGE UND ÜBER DEN ALTEN JÜDISCHEN FRIEDHOF

Nachdem die alte Synagoge in der Zuckerbergstraße in der Reichspogromnacht 1938 geschändet und im Krieg endgültig zerstört worden war, diente einer ihrer Trümmersteine als Grundstein für den neuen Synagogenbau an der Kaiserstraße, der 18 Jahre später, 1957, eingeweiht wurde. Die Führung durch die Synagoge zeigt nicht nur die architektonischen Besonderheiten des von Alfons Leitl geschaffenen, monolithisch wirkenden Baus, sondern führt auch in das jüdische Leben in Trier heute ein. Dabei besichtigen Sie auch den alten jüdischen Friedhof in der Weidegasse, auf dem die jüdische Gemeinde bis 1925 ihre Toten bestatteten; unter den knapp 550 erhaltenen Grabsteinen befinden sich auch diejenigen der Urgroßeltern und Großeltern von Karl Marx sowie der Urgroßeltern von Marcel Proust.

Termin:	07. Juli, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Peter Szemere
Dauer:	ca. 150 Minuten
Treffpunkt:	Synagoge, Kaiserstraße 25
Preis:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 30 Personen

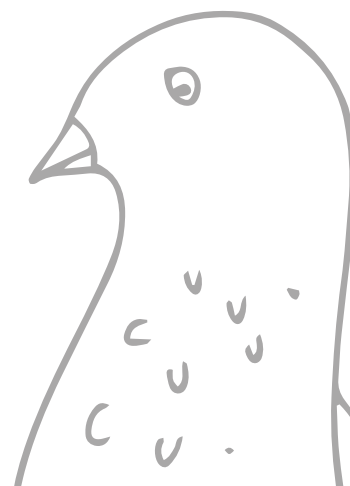


MAL NACH OBEN GESCHAUT

FENSTER, FRESKEN UND FASSADEN

Aufmerksamkeitsmagneten gibt es viele in der Stadt. Schaufenster, Reklameschilder und Café-Terrassen ziehen die Blicke magisch an. Auch nach unten schweifen die Augen, um Schritt und Tritt zu sichern. Dabei fällt nur den wenigsten auf, was über unseren Köpfen zu sehen ist. Doch ein Blick „nach oben“ lohnt sich! Der abwechslungsreiche Rundgang durch Triers Kernstadt zeigt, was sich in den Höhen alles entdecken lässt. Er lenkt die Aufmerksamkeit hinauf an Häuserfassaden, Skulpturen, Kirchtürmen und zu den vielfältigen ‚Hausheiligen‘- Zeugen der Stadtgeschichte vom Mittelalter bis heute. Sie bieten spannende Einblicke in die unterschiedlichen Epochen und Stile der Baugeschichte sowie die individuellen Gestaltungsweisen und Interpretationen verschiedener Künstler*innen.

Termin:	20. Juli, 14.30 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Ewald Thömmes
Treffpunkt:	Rindertanzplatz
Dauer:	ca. 150 Minuten
Preis:	Erwachsene: 14,50 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Personen



DIE »URALTE UNIVERSITÄT«

EINBLICKE IN DIE TRIERER UNIVERSITÄTSGESCHICHTE

In Trier gibt es heute drei Hochschulen: die Universität Trier (1473 Erstgründung, wiedergegründet im Jahr 1970), die Hochschule Trier (1971) und die Theologische Fakultät Trier (gegründet 1950). Auf manchem Plakat und T-Shirt wird auch für die Karl-Marx-Universität Trier geworben. Vorschläge, die die Idee eines Namenspatrons ins Spiel brachten, gab es in der Vergangenheit viele, z. B. Nikolaus von Kues oder Theodor Heuss. Ab 1761 war übrigens auch „uralte Universität“ im Gebrauch. Denn zu dieser Zeit nahte das 300-jährige Gründungsjubiläum. Ohne Zweifel gehört Trier somit zu den frühen Universitätsgründungen im Hl. Römischen Reich deutscher Nation. Im Jahr 2023 wurde mit dem 550-jährigen Jubiläum an die Erstgründung im Jahr 1473 erinnert.

In der Dietrichstraße begann es. Wer in diese Universitätsgeschichte eintaucht, stößt immer wieder auf neue Fundstellen. Dort geht es hin und es wird gezeigt, was zu „den mancherlei freundlichen Gaben“, die Trier mit der alten Universität erhielt, gehörte. Ebenso muss das damit verbundene Auf und Ab erzählt werden. Die akademische Spurensuche nach dieser uralten Institution beginnt auf dem Hauptmarkt. Sie endet dort, wo es im Jahr 1798 für lange Zeit endete: in der Jesuitenstraße.

Termin:	13. Juli 2024, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Prof. Dr. Jäckel
Dauer:	120 Minuten
Treffpunkt:	Marktkreuz auf dem Hauptmarkt
Preis:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Personen

WENN DAS GESCHEIN SEIN HÜTCHEN WIRFT. GESCHICHTEN VON DER EROTIK DER REBEN

RUNDGANG ÜBER DEN WEINKULTURLEHRPFAD MIT VERKOSTUNG

Menschen unterschätzen gerne andere Lebewesen. Sie freuen sich über einen ausgewogenen Wein und machen sich keine Gedanken über den Zweck von Zucker und Säure bei der Fortpflanzung der Reben. Dabei ist alles, was im Weinberg passiert, äußerst raffiniert – vom Liebesleben des Traubenwicklers, über die Erziehung der Reben bis zum Phänomen von Huhn und Küken. Natürlich klären wir auch, warum das Geschein sein Hütchen wirft.

Termin:	07. September, 15.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Jens Baumeister
Dauer:	ca. 150 Minuten
Treffpunkt:	Eingang Weinkulturlehrpfad, Sickingenstraße
Preis:	22,00 EUR (inkl. 3 Weine)
Gruppengröße:	max. 25 Personen

WUNDERTATEN. HEXENZAUBER. ABERGLAUBE.

MAGISCHES TRIER (MIT WEINVERKOSTUNG)

Schon immer versucht der Mensch sein Schicksal zu beeinflussen – nicht immer nur mit rationalen Mitteln. Gästebegleiter Stephan Krömer hat dazu die passenden Beispiele der letzten Jahrhunderte mitgebracht und erzählt an den passenden Orten der Innenstadt Geschichten von antiker Magie, Fluchtafeln und magischen Zaubernägeln, von den Schicksalen Trierer Bürgerinnen und Bürger während der Hexenverfolgung, aber auch von christlichen Wundern, Legenden und Reliquien. Was hat zum Beispiel der heilige Gangolf mit Darmwinden am Freitag zu tun? Wie kamen die legendären christlichen Reliquien ausgerechnet nach Trier? Die Tour ist eine wahrlich wunderbare Möglichkeit die magischen Rituale von antiken Menschen bis zur Gegenwart kennenzulernen.

An der Porta genießen wir ein Glas leckeren Sekt. Die Tour führt von dort über den Hauptmarkt bis zum Domfreihof, wo wir zum Abschluss ein geselliges Glas Wein trinken.

Termin:	14. September, 11:00 Uhr
Gästebegleiter*in:	Stephan Kraemer
Dauer:	ca. 120 Minuten
Treffpunkt:	Tourist-Info an der Porta Nigra
Preis:	18,00 EUR (inkl. 1 Glas Sekt und 1 Glas Wein)
Gruppengröße:	max. 25 Personen



DIE STEIPE – STOLZ DER TRIERER SEIT 1483

INSIDERRUNDGANG MIT HISTORIKER UND STEIPENEXPERTE DAVID KUNZ

Der Trierer Hauptmarkt ist seit über tausend Jahren das geschäftige Zentrum der Stadt. Neben der Marktkirche St. Gangolf findet sich als auffälligstes Gebäude die Steipe, ein spätmittelalterlicher Repräsentationsbau der Trierer Ratsherren, die hier hohe Gäste der Stadt empfangen und Feste feierten. In einer Zeit, als die Trierer Bürgerschaft mit ihren Erzbischöfen um die Frage stritt, wer in der Stadt das Sagen hatte, markierte der Bau der Steipe 1483 einen der Höhepunkte des Konflikts:

Der Standort war nicht zufällig gewählt und die Ausgestaltung des Bauwerks sowie sein Fassadenschmuck waren eine Kampfansage an die Erzbischöfe. Auch wenn der Konflikt am Ende zugunsten der Erzbischöfe gelöst wurde – die Steipe dominierte den Trierer Hauptmarkt über Jahrhunderte, bis sie 1944 durch die Bomben des Zweiten Weltkriegs gänzlich vernichtet wurde. Über zwanzig Jahre lang sah es so aus, als würde für immer eine Lücke in der Bebauung des Hauptmarkts klaffen, doch mehrere glückliche Fügungen führten letzten Endes zu einer Rekonstruktion der Steipe, die 1970 abgeschlossen wurde. Seitdem präsentiert sich der Bau wieder als schönster Schmuck dieses für Trier so bedeutenden Platzes.

David Kunz ist Gästebegleiter, Historiker und Autor des jüngsten Buches über die Steipe „Zwischen Tradition und Moderne. Die Debatte um den Wiederaufbau der Trierer Steipe 1948–1966“.

Termin:	15. September, 11.00 Uhr
Gästebegleiter*in:	David Kunz
Dauer:	ca. 100 Minuten
Treffpunkt:	Hauptmarkt, Marktkreuz
Preis:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmer*innen



EIN KLINGENDER DOMSCHATZ

ORGELFÜHRUNG IM TRIERER DOM

Nein, sie ist nicht die einzige ihrer Art. Aber dennoch ist sie etwas ganz Besonderes und fasziniert seit ganz genau 50 Jahre alle Besucher des Doms: die große Schwalbennestorgel der Firma Klais. Als Königin der Instrumente befindet sie sich nicht nur in einer UNESCO-Welterbestätte, sondern zählt auch selbst zum immateriellen Welterbe der deutschen Orgeln. Anlässlich ihres 50. Geburtstags begibt sich Domorganist Josef Still mit seinen Besucher*innen auf die Dom-Galerie und wirft einen Blick hinter die Kulissen sowie auf das Meisterwerk der Orgelbaukunst. Und wie es sich für eine Jubiläumstour im kleinsten Kreis gehört, sind auch kleine Hörproben Teil des Programms – für das exklusivste Orgelkonzert der Stadt.

Termin:	20. September, 19.00 Uhr
Treffpunkt:	Dom Information
Dauer:	ca. 90 Minuten
Preis:	26,00 EUR
Gruppengröße:	max. 9 Personen
Hinweise:	Die Führung ist für Gäste ab 18 Jahren zugelassen. Nur für Gäste ohne Geh- und Sehbehinderung. Stabiles Schuhwerk und Trittsicherheit sind unabdingbar. Keine Höhenangst oder Angst vor Aufzugsfahrten. Keine Gepäckmitnahme, keine großen Rucksäcke o.ä.



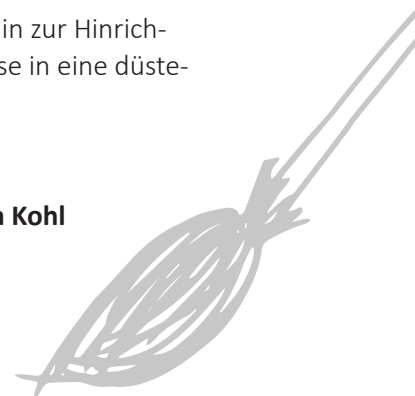
DER HEXENWAHN: VERFLUCHT, VERHEXT, VERURTEILT

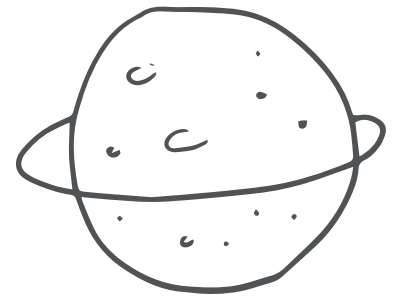
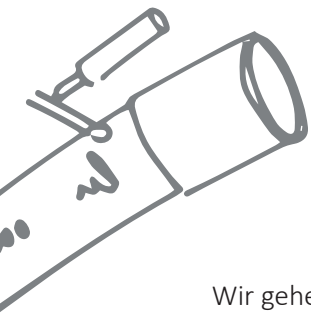
KOSTÜMFÜHRUNG

Hungersnöte, Pestwellen, Kriege – die Frühe Neuzeit war beileibe nicht arm an Katastrophen, die die Menschen sich nur durch eine Heimsuchung erklären konnten: Irgendjemand musste für all das aktiv verantwortlich sein! Es konnten nur Zauberer und Hexen sein, die mit dem Teufel im Bunde standen. „Berühmt und berüchtigt“ (Vollmer), so galt die Region Trier wegen der Hexenverfolgung vor über 400 Jahren. Zwischen 1586 und 1595 wurden rund 400 Menschen vor Gericht gestellt und hingerichtet – knapp ein Fünftel der damals nur 5000 Einwohner zählenden Stadt. Die Möglichkeit eines großen „Justizirrtums“ kam den Richtern damals nicht. Schließlich hatten viele Angeklagten ihre Taten gestanden. Dass diese Geständnisse durch grausamste Folter hervorgerufen worden waren, störte nach dem damaligen Rechtsverständnis kaum jemanden. Doch eine Ausnahme gab es: Friedrich Spee, der sich mit einem deutlich moderneren Rechtsverständnis gegen die Hexenverfolgung wandte.

Von den Anfängen und Verdächtigungen über Anklage, Verhör und Folterung bis hin zur Hinrichtung und zu Spees Wirken nimmt die neue Kostümführung Sie mit auf eine Zeitreise in eine düstere Ära voller Aberglauben.

Termin:	20. September & 12. Oktober, 19.00 Uhr
Gästekbegleiter*in:	20. September: Susanna Schneider; 12. Oktober: Marita Kohl
Dauer:	ca. 90 Minuten
Treffpunkt:	Tourist-Information Trier an der Porta Nigra
Kosten:	15,00 EUR
Gruppengröße:	max. 20 Personen





EIN ABEND UNTER TAUSEND STERNEN BESUCH DER STERNWARTE TRIER-IRSCH

Wir gehen auf eine Reise quer durch unser Sonnensystem, vom Mond und den Planeten bis zu fernen Sternhaufen und Galaxien. Lassen Sie sich mit einem leistungsstarken Teleskop in die Welt der Astronomie entführen!



Termin:	11. Oktober, 19.30 Uhr
Gästepbegleiter/in:	Markus Weber & Roland Weber
Dauer:	je nach Witterung 2 Stunden und mehr,
Treffpunkt:	Trier-Irsch, Buswendepplatz am Ortsausgang in Richtung Hockweiler: Von dort geht es zu Fuß zur 500 m entfernten Sternwarte. Bitte Auto in Trier-Irsch parken!
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 20 Personen
Hinweis:	Bitte an warme Kleidung denken, da die Sternwarte nicht beheizt ist!



BETTELMÖNCH UND PANSCHSKANDAL: DIE MITTELALTER-WEINTOUR

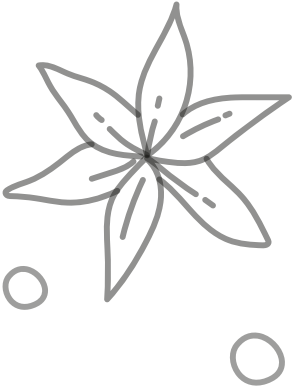
AUGENZWINKERNDER RUNDGANG MIT WEIN-EXPERTE JENS BAUMEISTER

War das Mittelalter finster? In Trier doch nicht! Selbst innerhalb der Stadtmauern gab es Weinberge und in den Tavernen floss der Wein in Strömen. Doch was haben die Menschen damals eigentlich gegessen und getrunken, wer trank Wein und wie stark war er? Tauchen wir ein in eine fremde Welt, in der es noch Berufe wie Ungeldeinzieher oder Weinschreier gab, Gastwirte Wein mit Bleiacetat versetzten und Winzer Rebschädlinge mit Gebeten bekämpften. Wir besichtigen u.a. ein Schrötermaul, einen mittelalterlichen Weinkeller und ein vermeintliches Vinodukt, also eine Pipeline für Weine.

Termin:	13. Oktober, 15.00 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Jens Baumeister
Dauer:	ca. 150 Minuten
Treffpunkt:	Tourist-Information an der Porta Nigra
Preis:	22,00 EUR (inkl. 3 Weine)
Gruppengröße:	max. 25 Personen



ADVENTLICHER ABENDSPAZIERGANG DURCH DIE OLEWIGER WEINBERGE



Die Olewiger Weinberge gehören zu den bekanntesten Weinlagen im Moseltal. Auf den terrassenförmig angelegten Hängen gedeihen vor allem Riesling-Trauben, die für ihre hohe Qualität und ihren einzigartigen Geschmack bekannt sind. Ein adventlicher Abendspaziergang durch die Olewiger Weinberge ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wandererlebnisbegleiter Ralf Richardt nimmt euch mit durch die malerischen Weinberge, die im Winter einen ganz eigenen Charme versprühen. Unterwegs probiert ihr einen typischen Moselwein und zum Abschluss gibt es einen Glühwein beim Weingut Deutschherrenhof.

Termin:	06. & 13. Dezember, 19 Uhr
Gästepbegleiter*in:	Ralf Richardt
Dauer:	ca. 120 Minuten
Treffpunkt:	Weingut Deutschherrenhof, Olewigerstrasse 181, Trier
Preis:	21,50 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Personen
Hinweise:	Wetterfeste Kleidung und eine Taschenlampe werden empfohlen. Festes Schuhwerk und Trittfestigkeit werden vorausgesetzt.

